

Chalcis moerens Ruschka.

Ruschka, Konowia, I, 1922, p. 228.

1 ♂ von Ain Farah bei Jerusalem, 4. VII.

Ruschka beschreibt nur das ♀, also ist das ♂ neu. In bezug auf Skulptur vom ♀ nicht verschieden. In der Färbung noch etwas dunkler als das ♀, namentlich das Rotgelb geht in ein mehr oder minder ausgesprochenes Trübrot über, Vorderflügel schwach getrübt, Stigma schwärzlich. Länge 4 mm. — Eine südeuropäische Art, die auch in Niederösterreich gefunden wurde. Wie aus dem Fundort des ♂ hervorgeht, reicht die Verbreitungsgrenze bis in das westliche Asien hinüber.

Serphidae (Kieff.) Handl.*Pseudisobracchium Carpentieri* Kieff.?

Khudeira bei Haifa, 14. bis 16. VII., 1 ♂. — Der in Mittel- und Südeuropa nicht seltenen Art sehr nahe stehend, vielleicht aber eigene Art.

Psammocharidae Rohw. (*Pompilidae* (Leach) Handl.)*Ceropales albicinctus* Rossi.

Haupt, Monographie der *Psammocharidae* (*Pompilidae*), Beih. Deutsche Ent. Zeitschr., 1926 bis 1927, p. 301.

1 ♂ von Bcharré im Libanon, 1400 m, 5. bis 11. VIII.

Das vorliegende ♂ dieser in der Färbung etwas variablen Art hat zitronengelbe Binden und fast ganz rote Hinterbeine (a. *citrina* m.), ansonsten von der Stammform nicht verschieden. Länge 8 mm. — Über Mittel- und Südeuropa verbreitet. Aus Asien bisher von Turkestan, Sibirien, Armenien bekannt.

Mutillidae (Steph.) Handl.

von

Dr. J. C. Bradley (Ithaca, N. Y.) und Dr. F. Maidl (Wien).

Elis Fabr. (= *Myzine* auct.) sp. (det. Maidl).

1 ♂ südlich von Bersheba in Süd-Palästina, 12. VII.

Scolia (*Discolia*) *flaviceps* Ev. (det. Bradley).

2 ♂, 1 ♀ zwischen Jericho und der Elischa-Quelle, 8. VII., auf Blüten.

Formicidae

Bearbeitet von

Bruno Finzi (Triest).

Myrmicinae.

1. *Messor semirufus* E. André. — ♂. Râs Beyrouth, 3. VII. (*Messor semirufus meridionalis* André. — ♂ ♂. Athen, Akropolis, 27. VI.)

2. *Pheidole pa.* im Libanon, 1400 m

3. *Crematogas* el Choueir im Libanon, selben Orte finde ich Konservierung nicht

4. *Crematogas* wahrscheinlich zu (

5. *Crematogas* Palästina, 22. bis 24

6. *Monomorin* Jerusalem, 4. VII.; Mina bei Haifa, 17.

7. *Monomorin* el Kelb bei Beyrouth

Die Beschreibung züglich. Die typische unterscheidet sich am Kopfes (bedeutend 1 so tief wie bei der

8. *Monomorin*

9. *Tetramorin* wald bei Bcharré i

Ich stelle die Zweifel zu var. *sch* Zeitschr., 1909, p. schein Form durch und glänzend ist. sehr fein gestreift

10. *Tapinoma* Teiche bei Bethlehem

Mehrere ♂ ♂ verändert ist. In *Tapinoma* (Revue daß die im Profil be linie einen Winkel Diagnose ganz gut hem stammenden Mesonotum nicht oder nicht ausgebu

11. *Plagiolepis* dem Zedernwald,

12. *Acantho*

2. *Pheidole pallidula arenarum* var. *orientalis* Em. — Bcharré im Libanon, 1400 m, 5. bis 11. VIII.

3. *Crematogaster amberti* subsp. *jehovae* Forel. — ♂♂. Dhour el Choueir im Libanon, 18. bis 19. VIII., unter Steinen. Von demselben Orte finde ich auch 1 ♂, das ich leider wegen schlechter Konservierung nicht beschreiben kann.

4. *Crematogaster* spec. — Beyrouth, 14. bis 24. VIII. 1 ♀, das wahrscheinlich zu *Cr. lorteti* Forel gehört.

5. *Crematogaster* spec. — 1 ♂. Rosh Pina bei Safed in Nord-Palästina, 22. bis 24. VII.

6. *Monomorium venustum* F. Smith. — ♀. Ain Farah bei Jerusalem, 4. VII.; Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII.; Benyamina bei Haifa, 17. VII.

7. *Monomorium venustum* var. *niloticoides* Forel. — ♀. Nahr el Kelb bei Beyrouth, 1. VIII.

Die Beschreibung Forel's entspricht meinen Exemplaren vorzüglich. Die typischen ♂♂ stammen aus Jerusalem. Die Varietät unterscheidet sich von der typischen Form durch die Breite des Kopfes (bedeutend länger als breit); der Mesoepinotaleindruck ist nicht so tief wie bei der typischen Form.

8. *Monomorium* spec. — 1 ♂. Benyamina bei Haifa, 17. VII.

9. *Tetramorium caespitum* var. *schmidti* Forel. — ♀. Zedernwald bei Bcharré im Libanon, 2050 m, 10. VIII.

Ich stelle die zahlreichen, unter Steinen gesammelten ♂♂ mit Zweifel zu var. *schmidti*. Nach Forel und Emery (Deutsche Ent. Zeitschr., 1909, p. 702) unterscheidet sich die Varietät von der typischen Form durch die obere Seite des Petiolus, der zum Teil glatt und glänzend ist. Die Epinotumdornen sind klein. Der Kopf ist sehr fein gestreift und bei einigen Exemplaren etwas glänzend.

Dolichoderinae.

10. *Tapinoma israelis* Forel. — Jerusalem, 2. VII.; Salomons-Teiche bei Bethlehem, 5. VII.; Khudeira bei Haifa, 14. bis 16. VII.

Mehrere ♂♂, bei welchen die Form des Epinotum ziemlich verändert ist. In seiner »Revision des espèces paléarctiques du genre *Tapinoma*« (Revue Suisse de Zoologie, 1925, p. 58) schreibt Emery, daß die im Profil betrachtete Basallinie des Epinotums mit der Dorsallinie einen Winkel bildet. Bei vielen Exemplaren entspricht diese Diagnose ganz gut; ich bemerke aber, daß bei wenigen aus Bethlehem stammenden ♂♂ die Basallinie des Epinotums über das Mesonotum nicht vorspringt; darum ist die Epinotalgrenze wenig oder nicht ausgebuchtet.

Camponotinae.

11. *Plagiolepis pygmaea* var. — 2 ♂♂ zwischen Bcharré und dem Zedernwald, Libanon, 10. VIII.; unter Steinen.

12. *Acantholepis frauenfeldi* Mayr. s. l.

das ♂ neu. In bezug
Färbung noch etwas
ht in ein mehr oder
gel schwach getrübt,
europäische Art, die
e aus dem Fundort
bis in das westliche

— Der in Mittel- und
end, vielleicht aber

(Leach) Handl.)

mpilidae), Beih. Deutsche

. bis 11. VIII.

; etwas variablen Art
interbeine (a. *citrina*
den. Länge 6 mm. —
sien bisher von Tur-

ndl.

f. Maidl (Wien).

idl).

na, 12. VII.

lley).

lischa-Quelle, 8. VII.

Râs Beyrouth, 3. VII.

— ♂♂. Athen, Akro-

Meiner Ansicht nach gehören die wenigen ♂ ♂ dieser Art zu folgenden Varietäten:

- a) var. *bipartita* Sm. — Jerusalem, 2. VII.; Salomons-Teiche bei Bethlehem; 5. VII.
 b) ? var. *caucasica* Santschi. — Salomons-Teiche, 5. VII. Ich habe die Varietät mit der Arbeit Santschi's bestimmt (Bull. de la Soc. Hist. Nat. de l'Afrique du Nord, 1917, p. 42 bis 48). Bei diesen ♂ ♂ ist der Thorax ganz glänzend; bei der var. *bipartita* matt.
 c) var. *syriaca* André. — Baalbek in Syrien, 29. VII.

13. *Camponotus compressus* var. *xerxes* Forel. — ♂ ♂. Kidrontal bei Jerusalem, 3. VII.

Von dieser Varietät besitze ich einige ♂ ♂ aus Aschabad, die ich von Herrn Prof. Karawaiew bekommen habe. Zwischen diesen und den von Herrn Prof. Ebner gesammelten ♂ ♂ finde ich keinen Unterschied.

14. *Camponotus compressus* subsp. *sancta* Forel. — ♂ ♂. Beskinta und Dhour el Choueir im Libanon, 15. bis 19. VIII.

15. *Camponotus (Myrmentoma) libanicus* E. André. — ♂. Beskinta bis Djebel Sannin im Libanon, 16. VIII.

16. *Camponotus (Myrmentoma) lateralis* Latr. — ♂. Antelias bei Beyrouth, 3. VIII.; Bcharré im Libanon, 1400 m, 5. bis 11. VIII.

17. *Camponotus (Myrmentoma) lateralis* var. *ebneri* n. var.

♂. Skulptur, Pubescenz, Form des Epinotums wie bei *lateralis* s. s. Körper ganz schwarz, Beine rötlich mit Ausnahme der rötlich-braunen Schenkel; Scapus und Mandibel rot; Funiculus rötlich-braun. — Länge 3·6 mm.

2 ♂ ♂. Beskinta bis Djebel Sannin im Libanon, 16. VIII. Typen in der Sammlung des Wiener Naturhistorischen Museums. Dem Entdecker Prof. Dr. R. Ebner gewidmet.

Die var. *ebneri* scheint der var. *armouri* Wheeler von den Balearen nahe verwandt zusein. Auch diese hat: »Color darker; the thorax usually black like the gaster« (Wheeler, Ants of the Balearic Islands; Folia myrmecologica et termitologica, 1926, p. 5).

18. *Paratrechina longicornis* Latr. — ♂ ♂. Tiberias, 20. bis 22. VII.

Die durch den Handel in der Tropenwelt verbreitete Art wurde am Fußboden im Hotelzimmer gesammelt.

19. *Cataglyphis bicolor* F. — ♂ ♂. Kantarah am Suezkanal, Palästina, 30. VI.

20. *Cataglyphis bicolor* var. *nigra* E. André. — ♂ ♂. Jerusalem bis Wadi Kelt, 7. VII.; 30 bis 60 km südlich von Bersheba in Süd-Palästina, 12. VII.

(*Cataglyphis cursor aenescens* Nyl. — ♂ ♂. Constanza in Rumänien, 24. VI.)

Vespa orientalis
1 ♂; Beskinta, Dh 22. VIII., mehrere ♀ häufig, Nest anschauen von Athen am 27.

Vespa germanica

Polistes gallicus
bei Bethlehem, 5. V. Khudeira; Migdal meist auf Blüten.

Eumenes dimidiatus

Eumenes lepeletieri

1 Exemplar.

Odynerus (Atractodes) kessel beim Zederr
2 Exemplare.

S₁

Sceliphron tuberosum

1. *Prosopis*
Libanon, 22. VIII.,

2. *Nomioides*
Ain Sofar. ♂ ♀.

3. *Ceratina*
Elischa-Quelle, 8. VII.

4. *Ceratina*
1400 m, 5. bis 11. VIII.

(*Anthophora*
27. VIII., 1 ♂.)

(*Eucera taur*
♂ ♀, auf Blüten Fundort)

(*Tetralonia aenea*)

5. *Xylocopa*
auf Blüten von V